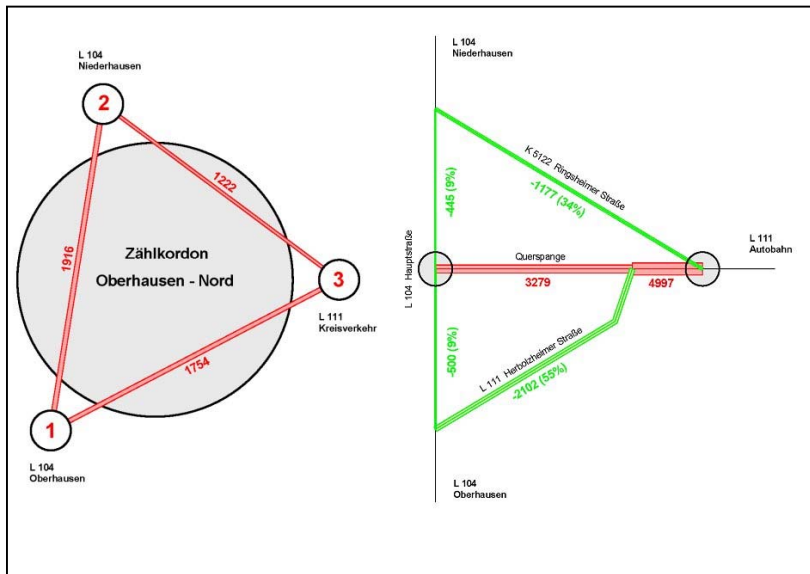


Verkehrsuntersuchung Querspange L 111/L 104 Rheinhausen



Kurzbeschreibung

Untersuchung zu den verkehrlichen Auswirkungen des Neubaus der Querspange L 111/L 104

Kunde

Gemeinde Rheinhausen

Projektkosten

ca. 400 Mio. EUR

Honorarkosten

200.000 EUR

Bearbeitungszeitraum

2008 – 2009

Projektbeschreibung

Die Gemeinde Rheinhausen plant den Neubau der Querspange L 111/L 104 am nördlichen Rand der Ortsbebauung. Diese neue Hauptsammelstraße soll den Ziel- und Quellverkehr zum östlich der L 104 geplanten Zentrum für kommunale Infrastruktur aufnehmen und so für eine Entlastung der bestehenden Ortsdurchfahrten der L 111 in Rheinhausen-Oberhausen und K 5122 in Rheinhausen-Niederhausen sorgen. Zur Abschätzung der verkehrlichen Auswirkungen des Neubaus der Querspange auf das bestehende Straßennetz wurde für das örtliche Hauptverkehrsnetz ein Verkehrsmodell erstellt und darin in zwei Planfällen die Verlagerungen auf die neue Querspange ermittelt.

Leistungen

- Organisation und Durchführung von Verkehrszählungen (Kennzeichenverfolgung, Querschnittszählungen)
- Analyse der vorhandenen Verkehrsverhältnisse
- Ermittlung der Verkehrserzeugung infolge des geplanten Zentrums für kommunale Infrastruktur und Umlegung auf das Bestandsnetz
- Verkehrsmodell für den Prognose-Nullfall
- Definition von Planfällen
- Verkehrsumlegungen auf zwei Planfälle mit Neubau der Querspange
Handlungsempfehlungen